



V.l.: Gisa Zur Nieden, Oda Bispinck-Jäger, Conny Cürten, Cornelia Mohrs, Uwe Bauer, Pfarrer Frank Heidkamp und Klaus Lorenz (Don-Bosco-Stiftung) eröffneten die Givebox. Foto: vos

*Rhein-Bote 03.12.2014*

# Givebox wieder da

Wichtiger Treffpunkt steht an der Burscheider Straße

**Nach einem Brand im Juni wurde sie nach großem Zuspruch aus der Werstener Bevölkerung wieder aufgestellt: die so genannte „Givebox“.**

Zunächst wurde an einen anderen Standort gedacht, aus Angst, dass die nächste Box wieder zerstört werden könnte, weil damit möglicherweise Anwohner verärgert werden würden.

Diese Bedenken konnte Pfarrer Frank Heidkamp allerdings ausräumen. Die Gemeinde vermisse die Box und man wolle den Initiatoren ans Herz legen, den Standort erneut zu wählen, forderte er eindringlich.

Die Box sei ein wichtiger Treffpunkt und Anlaufstelle in der Gemeinde geworden - für Menschen egal welcher Konfession oder Geldbeutelstärke.

Deshalb wurde sie wieder am alten Standort in der Burscheider Straße 22-24 vor der Kirche St. Maria Rosenkranz

aufgestellt. Die Spenden der Provinzial Rheinland und ihrer Geschäftsstelle von Christoph Schlayer haben mit dazu beigetragen, dass die GiveBox wieder aufgestellt werden kann.

## Ausgewogene Struktur

„Das haben wir gerne gemacht, da die Förderung von sozialen Projekten gerade an unserem Standort in Wersten für uns ein wichtiges Thema sind. Hier sind wir nicht nur großer Nachbar, der sich für die sozialen Projekte interessiert und unterstützt, sondern wollen auch ein Stück dazu beitragen, eine ausgewogene soziale Struktur zu gewinnen. Gerne haben wir deshalb mit dazu beigetragen, dass die Givebox wieder aufgestellt werden kann,“ begründet Provinzialsprecherin Martina Hankammer das Engagement des Versicherers.

Gebaut wurde die Box von der Jugendberufshilfe, die mittlerweile wohl zum Profi-

Givebox-Bauer geworden ist. Als man dort hörte, dass die Werstener Box neu aufgestellt werden sollte, bereitete man schon mal alles vor. Bis die Spenden für die Baukosten zusammen gekommen sind, war die Box schon so gut wie bereit.

Auch die Don-Bosco-Stiftung hat sich über die Wiedererrichtung der Box gefreut und Mut zugesprochen. So werden beispielsweise Spenden für die Givebox auf dem Konto der Stiftung verwaltet und wer möchte, kann über den Stadtteilladen Wersten, der nur wenige Meter von der Box entfernt steht, einen Oblulus für das Projekt Givebox spenden.

Mit den im Moment auf dem Spendenkonto der Givebox verfügbaren Geld konnten die Kosten für Bau, Ausstattung und Eröffnung schonmal gedeckt werden.

Es werden aber immer wieder Kosten entstehen, weshalb das Givebox-Team für weitere Spenden sehr dankbar ist.